

15. JUN. 2005 14:16:48

AMBULANZDIENST 089/

NFNR. 833 S. 28. 2

Dank

Helmut [Name] er
Mitglieds-Nr. 014 [Name] 18

06. Juni 2005

Schulstr.
Telefon

ADAC
Geschäftsleitung

Büro des Präsidiums
und der Geschäftsführung
Posteingang am
09. Juni 2005
weitergeleitet an [Name]

EINGETRUFEN AM
13. Juni 2005

Vorstand
14.06.05
[Signature]

Krankenrücktransport von Ungarn nach Bruchsal am 05. Juni 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich wohlbehalten hier am Zielort angekommen bin, will ich allem voraus dem ADAC und dem von ihm beauftragten Grünen Kreuz Österreich meinen herzlichsten Dank und meine Hochachtung für die Abwicklung der Rückholaktion aussprechen.

Bei all der Unsicherheit und inneren Unruhe nach einem Unfall im Urlaubsquartier mit dem Aufenthalt in einem fremdsprachlichen Krankenhaus Esztergom/Ungarn war es wohnuend, schon etwa 2 Stunden nach der Übermittlung des Arztberichts an den ADAC-München, die deutsche Stimme zu hören: „Hier ist der ADAC in Budapest, Sie hatten einen Unfall, was können wir für Sie tun?“

Mit großer Professionalität und Sachkenntnis waren schnell die wesentlichen Daten abgefragt und es folgte der Hinweis: „Wir organisieren das und melden uns in Kürze wieder.“ Besonders wichtig und erfreulich ist zu erwähnen, dass in alle Planungen und Überlegungen meine Ehefrau, die noch im Urlaubsquartier verweilte, voll in die Information als Begleitperson eingebunden wurde, so dass keine Unsicherheit oder Missverständnisse aufkommen konnten. Auch die Abstimmung mit dem medizinischen Dienst der Klinik in Esztergom klappte reibungslos.

Zum verabredeten Zeitpunkt standen dann am Samstag, den 05. Juni 2005 die beiden Herren des Grünen Kreuzes mit einer fahrbaren Trage und einem frohen Morgengruß auf der Krankenstation und die Rückreise konnte beginnen. In gleicher Weise wie die Betreuung durch die ADAC-Mitarbeiter zeichneten sich die beiden Fahrer/Sanitäter durch Höflichkeit und fachlich versierte Service-Bereitschaft aus. Dank der Flexibilität der Fahrer konnten wir auf der Rückfahrt bei nur geringfügiger Anpassung der Fahrtstrecke meine Frau mit dem schweren Koffer und mehreren Handtaschen mit Urlaubsgepäck aufnehmen, wodurch ihr eine mühevolle Anfahrt per

Taxi erspart werden konnte und mir eine große Last von der Seele genommen wurde.

Vor Fahrtantritt wiesen mich die Fahrer in die Handhabung der Sicherungssysteme ein und boten jede Art von Unterstützung wie z.B. Beschaffung von Verpflegung oder Regelung von Bedürfnissen während der Fahrt an. Während der Fahrt erkundigten sie sich laufend nach meinem Wohlbefinden und hielten an und gaben Hilfestellung, wenn die Bedürfnisse es erforderten. Selbst die Entsorgung der „Flasche“ war eine selbstverständliche Handreichung.

Die Fahrt mit dem neuen, klimatisierten Krankentransporter Mercedes SRS war der Höhepunkt des Tages. Auf dem Weg zur Autobahn mussten wir zwangsläufig auch die ungarischen Verbindungsstraßen befahren, die von Fahrgestell und Federung des Fahrzeuges alles verlangten. Trotz meines relativ frischen Oberschenkelhalsbruchs kam es nicht einmal zu einem echten „Durchschlag“ auf meine Bruchstelle wegen der vielen Straßenschäden, sodass die ganze Fahrt mit etwa 950 km völlig schmerzfrei ablief. Ich verdanke diesen schonenden Transport zum einen der vorausschauende Fahrweise der beiden Fahrer, zum anderen aber vor allem dem neuartigen Federungssystem, das selbst bei größeren Erschütterungen das Gefühl vermittelt, dass der Stoß in einer Wellenbewegung über Wirbelsäule, Becken und Oberschenkel abgeleitet wird.

Ohne Verzögerung erreichten wir Bruchaal und eine den Umständen entsprechend angenehme Reise ging zu Ende. Der Empfang in Bruchaal war vorbereitet, sodass ich schnell wieder in die Obhut der Ärzte wechseln konnte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich bitte meinen Dank zusammenfassen in den Feststellungen

- Verbindungsaufnahme, Planung und Durchführung der Rückholaktion durch den ADAC war professionell und souverän und damit vorbildlich
- die Fahrdurchführung selbst war personell und technisch eine Spitzenleistung.

Ich danke dem ADAC und bitte allen, die an der erfolgreichen Rückholaktion beteiligt waren, meinen besonderen Dank und Anerkennung weiterzugeben, insbesondere den beiden Herren des Grünen Kreuzes Österreich, Herrn Fleischhacker und seinem Teamgefährten. Ihre Mannschaft vom ADAC und die von Ihnen Beauftragten haben den Sinn von „Dienstleistung“ verstanden und sind eine Werbung für Ihr Unternehmen.

Ich bin mehr denn je von der Notwendigkeit des ADAC-Schutzbriefes überzeugt und werde meine positiven Erlebnisse im Rahmen der Rückholaktion bei jeder Gelegenheit im Bekanntenkreis verbreiten.

Mit den freundlichsten Grüßen

H. Schick